

Seepferdchen im Aufwind

Schwimmvereine verzeichnen Rekordzahlen - dennoch nur ein kleiner Schritt zum sicheren Schwimmer

Duisburg, – 24.024-mal wurde im letzten Jahr in den Mitgliedsvereinen des Schwimmverbandes NRW das Seepferdchen abgenommen. In Zeiten, in denen die nachlassende Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen immer stärker in den Fokus rückt, eine beeindruckende Zahl. Nachdem es 2017 einen kleinen Einbruch gegeben hat, konnten die Vereine die Quote der Frühschwimmer in NRW 2018 um rund 15 % steigern. Nicht nur bei den Seepferdchen konnte sich das Angebot großer Beliebtheit erfreuen. Fast in gleicher Zahl (23.563) wurden weiterführende Schwimmabzeichen vergeben, was einen Zuwachs von rd. 24 % bedeutet.

„Mit dieser Steigerung zeigen unsere Mitgliedsorganisationen, wie ernst sie das Engagement im Bereich der Schwimmbildung nehmen.“, so die Präsidentin des Schwimmverbandes NRW Claudia Heckmann“ Mit dem Seepferdchen machen die Kinder ihre ersten Schritte auf dem Weg hin zum sicheren Schwimmer.“

„Diese Zahl ist umso bemerkenswerter, wenn man berücksichtigt, dass nur rund 65% unserer Vereine überhaupt Zahlen gemeldet haben“, ergänzt der Generalsekretär des Schwimmverbandes NRW Frank Rabe.

Aber auch, wenn die tatsächliche Zahl sicherlich um einiges höher liegen mag, ist man noch weit davon entfernt, Entwarnung geben zu können. Rund 670.000 Grundschüler besuchen aktuell die Grundschulen dieses Landes. Um zu gewährleisten, dass zum Übergang in die 5. Klassen alle sicher Schwimmen können, bedarf es noch großer Anstrengungen. Das Seepferdchen reicht hierfür nicht aus. Nach Ansicht des Schwimmverbandes NRW kann dies nur über das Jugendschwimmabzeichen in Bronze abgebildet werden.

Hier schauen die Verantwortlichen des Schwimmverbandes mit großen Erwartungen nach Düsseldorf. Mit dem Aktionsplan „Schwimmen lernen in NRW 2019 bis 2022“ will die NRW-Landesregierung die Schwimmfähigkeit von Kindern fördern und alle Grundschüler zu sicheren Schwimmern machen.

Gemeinsam mit den Partnern der DLRG und der DRK-Wasserwacht wird der Schwimmverband NRW dies tatkräftig unterstützen auch weiterhin aktiv daran mitwirken, Kindern und Jugendlichen möglichst früh das Schwimmen beizubringen um die Zahl von Badeunfällen zu senken und die individuelle Sicherheit im und am Wasser zu erhöhen.

Es schreibt Ihnen
Frank Rabe
Generalsekretär

Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel. 0203 – 393 668 15
Mobil 0173 – 519 495 4
Fax 0203 – 393 668 10
E-Mail: f.rabe@schwimmverband.nrw
Internet: www.schwimmverband.nrw

GFP/FR, 09.08.2022

Gefördert durch

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

